

**Der Europäische Sozialfonds Plus in Hessen
in der Förderperiode 2021 bis 2027**

HESSEN



**Raster für das inhaltliche Projekt-
konzept**

**zum Projektantrag im Programm
„Berufsqualifizierende
Sprachförderung Plus“**

**des Hessischen Ministeriums für
Soziales und Integration**



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**



Raster für das inhaltliche Projektkonzept zum Projektantrag im Rahmen des Programms „Berufsqualifizierende Sprachförderung Plus“ (BQS+)

Das inhaltliche Projektkonzept muss eine vollständige, ausformulierte Darstellung des Vorhabens sowie Angaben zu Arbeitsschritten und geplanten Ergebnissen analog des nachfolgenden Rasters enthalten. Zur vereinfachten Lesbarkeit wird um Verwendung der Schriftart Arial mit der Schriftgröße 11 und Zeilenabstand 1,5 gebeten. Zu vermeiden sind bitte sogenannte Bild-PDFs, also solche PDF-Dateien, die in der Regel beim Scannen von Papierdokumenten auf Bürosclannern entstehen und deren textliche Inhalte nicht auswählbar sind.

- Antragsteller
 - Kurzbeschreibung über den Träger
→ u. a. Gründung, Leitmotive, Mitgliedschaft in Verbänden, Qualitätsmanagement und -zertifizierung
 - Erfahrungen mit ESF-Förderungen
- Bereichsübergreifende Grundsätze des ESF+ in der Förderperiode 2021–2027
 - aktive Förderung der Gleichstellung der Geschlechter
 - aktive Förderung der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung
 - aktive Förderung der nachhaltigen Entwicklung
- Situations- und Bedarfsanalyse (arbeitsmarktpolitisches, sozialpolitisches und/oder regionalpolitisches Erfordernis der Maßnahme)
- Rahmenbedingung der Gesamtmaßnahme (d. h. Kombination aus Qualifizierungs-Basismaßnahme und Sprachfördermaßnahme)
→ u. a. Dauer der Qualifizierungs-Basismaßnahme und der Sprachfördermaßnahme, Anzahl der Teilnehmenden, wöchentlicher Teilnahmeumfang, Durchführungsort, sachlich/technische Ausstattung, Personal
- Beschreibung der Gesamtmaßnahme (inkl. Einordnung Qualitätsstufen; Konzept zur Verknüpfung von Sprach- und Fachinhalt in der Unterrichtspraxis; Angabe, in welchem Umfang unterschiedliche Lehrformate eingesetzt werden; Angabe zur Anzahl der Stunden je Woche und explizite Begründung sowie der zus. konzeptionellen Anforderungen der jeweiligen Qualitätsstufe)
- Zielgruppe der Maßnahme
→ u. a. Gruppenkonstellation, ggf. geschlechtsdifferenzierter Ansatz; Akquise der Teilnehmenden
- Öffentlichkeitsarbeit zur Information über das Projekt

Neben den allgemeinen Projektauswahlkriterien und den bereichsübergreifenden Grundsätzen gemäß der ESF+-Rahmenrichtlinie sind für die Bewertung der inhaltlichen Qualität der eingereichten Konzepte die folgenden programmspezifischen Kriterien maßgeblich.



Einschluss-Kriterien (diese Kriterien müssen erfüllt sein)

- Eignung des eingesetzten Personals
- Erfüllung der konzeptionellen Anforderungen (Beschreibung berufsfachlicher und sprachlicher Ziele der Gesamtmaßnahme; sachgerechter Aufbau der sprachlichen Zusatzmaßnahme innerhalb der Gesamtmaßnahme; geplante Nutzung von Szenariendidaktik; durchschnittlicher wöchentlicher Umfang der Sprachförderung im beantragten Förderzeitraum; ausreichende Informationen zur Gruppenzusammensetzung bzw. dem Sprachniveau; Reflexion von Entwicklungszielen der Teilnehmenden; Integration von Qualitätssicherung)
- Erfüllung zusätzlicher konzeptioneller Anforderungen ab Qualitätsstufe 2 (zielgenaue Anpassung an Lerngewohnheiten der Teilnehmenden/Berücksichtigung von Methoden zur Stärkung der Motivation der Teilnehmenden; Berücksichtigung des digitalen Lernens der Teilnehmenden)
- Erfüllung zusätzlicher konzeptioneller Anforderungen ab Qualitätsstufe 3 (Trägerinterne Supervision von Lehrkräften durch die (Fach-)Leitung im Bereich Sprachförderung und eigene Entwicklung neuer sprachlich ausgerichteter Lernszenarien)

Weiteres Bewertungskriterium

- Qualität des Projektkonzepts, insbesondere hinsichtlich der Einbindung der Sprachförderung in die Basis-Qualifizierungsmaßnahme

Die Beiträge der Projektanträge zu diesen Kriterien sind in die nachfolgende Tabelle einzutragen. Der Verweis auf ausführlichere Angaben im inhaltlichen Projektkonzept ist mit Nennung der entsprechenden Seitenzahl möglich.

Eignung des eingesetzten Personals	Beschreibung berufsfachlicher und sprachlicher Ziele der Gesamtmaßnahme	sachgerechter Aufbau der sprachlichen Zusatzmaßnahme innerhalb der Gesamtmaßnahme	geplante Nutzung von Szenariendidaktik



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Durchschnittlicher wöchentlicher Umfang der Sprachförderung im beantragten Förderzeitraum	Informationen zur Gruppenzusammensetzung bzw. dem Sprachniveau	Reflexion von Entwicklungszielen der Teilnehmenden	Integration von Qualitätssicherung



Kofinanziert von der
Europäischen Union



zielgenaue Anpassung an Lerngewohnheiten der Teilnehmenden/Berücksichtigung von Methoden zur Stärkung der Motivation der Teilnehmenden (ab Qualitätsstufe 2)	Berücksichtigung des digitalen Lernens der Teilnehmenden (ab Qualitätsstufe 2)	Trägerinterne Supervision von Lehrkräften durch die (Fach-)Leitung im Bereich Sprachförderung und eigene Entwicklung neuer sprachlich ausgerichteter Lernszenarien (ab Qualitätsstufe 3)	Qualität des Projektkonzepts, insbesondere hinsichtlich der Einbindung der Sprachförderung in die Basis-Qualifizierungsmaßnahme